

Sächsische Zeitung*

SZ-ONLINE.DE

Großenhainerin skatet zu WM-Bronze

Inline-Speedskating: Elisabeth Baier schafft in China schier Unglaubliches. In der Heimat ist der Jubel grenzenlos.

14.09.2016 Von Thomas Riemer



Wieder kann Elisabeth Baier ausgelassen jubeln: Nach dreimal EM-Gold im Sommer holte sie gestern WM-Bronze in China.

© G. Opperskalski

Großenhain.

Der 14. September 2016 wird in Großenhains Skatergeschichte eingehen. Den Experten des Speedskatings in Deutschland gehen die Superlative aus. Elisabeth Baier vom Großenhainer Rollsportverein hat am Mittwoch bei der Weltmeisterschaft im chinesischen Nanjing sensationell die Bronzemedaille im Sprint der Juniorinnen über 100 Meter gewonnen. Die 16-jährige Ausnahmeathletin musste nur Konkurrentinnen aus Kolumbien und Italien den Vortritt lassen, nachdem sie mit der zweitbesten Zeit ins Finale eingezogen war.

„Ich kann es immer noch nicht fassen und bin total überwältigt“, sagt Ute Enger. Sie ist die Vereinsvorsitzende des Großenhainer Rollsportvereins, und drückte gemeinsam mit unzähligen Skater-Fans gestern zur besten Mittagszeit die Daumen am Internet-Livestream. „Ich weiß auch genau, wie sich Elli jetzt fühlt“, ergänzt sie. Immerhin war sie selbst mehrfach Welt- und Europameisterin in der Masters-Klasse. „Es ist ein unbeschreibliches Gefühl.“

Die frischgebackene WM-Medaillengewinnerin war angesichts der Zeitverschiebung – nach chinesischer Ortszeit fand das Finale gegen 18 Uhr statt – verständlicherweise noch nicht zu erreichen. Um so mehr jubeln ihre Vereinsfreunde sowie Sportler und Betreuer weiterer deutscher Vereine. „Elli, Du bist einfach grandios! Waaaahnsinn“, kommentiert beispielsweise Claudia Fischer vom Speedskateclub Meißen das Geschehen. „Wahnsinn“ ist sowieso das meist gebrauchte Wort in den sozialen Plattformen. „In unserer WhatsApp-Trainingsgruppe wird eifrig geschrieben und gratuliert“, beschreibt Ute Enger die Gemütslage in Elisabeth Baiers Heimatverein. Richtig gefeiert werden soll aber erst, wenn die Bronzemedailengewinnerin wieder daheim ist. Für heute bleibt zunächst die Hoffnung auf eine Skype-Verbindung nach China.

„Super! Klasse!“ Auch Großenhains Oberbürgermeister Sven Mißbach, für seine Sportbegeisterung durchaus bekannt, fehlen für einen Moment die Worte, als er die Nachricht bekommt. Erst vor ein paar Wochen konnte er „Elli“ zu drei Europameistertiteln und drei weiteren Medaillen beglückwünschen. „Da konnte sie ihre Superform also bestätigen“, so sein fachmännisches Urteil zu WM-Bronze. Besonders freut ihn, „dass Elisabeth Baier ja ein richtiges Eigengewächs des Großenhainer Rollsportvereins ist“. Deshalb gehöre der GRV in die Glückwünsche natürlich voll eingebunden. Für den Rathauschef verbindet sich mit einem solchen Erfolg gleichzeitig der Wunsch, dass sich „so etwas hoffentlich rumspricht“.

Eine besondere Ehrung durch die Stadt wird es allerdings wohl nicht geben. Denn Elisabeth Baier hat die höchsten Anerkennungen der Stadt Großenhain bereits in der Tasche: Eintragung ins „Goldene“ Buch sowie die „Kleine Preuskermedaille“ wurden ihr 2015 zuteil. „Das ist nicht zu toppen“, so Sven Mißbach schmunzelnd.

Der Start über 100 Meter war der dritte WM-Auftritt der Juniorin in Nanjing. Schon am Sonntag war das „Soll“ mit einem TopTen-Platz über ihre Paradestrecke 300 Meter eigentlich erfüllt. Tags darauf erreichte Elisabeth Baier über 500 Meter das Viertelfinale. Auch das galt angesichts der übermächtigen Konkurrenz aus Nord- und Südamerika sowie Asien bereits als Riesenerfolg. Nun also WM-Edelmetall.

Es war höchstwahrscheinlich noch nicht der letzte Auftritt der dreifachen Europameisterin vom Sommer im holländischen Heerde. Ein Start im erstmals bei einer WM ausgetragenen Wettbewerb über die „fliegende Runde“ gilt für Elisabeth Baier als sicher. „Ich drücke ihr für die weiteren Wettkämpfe bei der WM ganz fest die Daumen“, so Oberbürgermeister Mißbach. Da spricht er wohl für alle „Elli“-Fans.

Seit August gehört die Skaterin übrigens zur Eisschnelllauf-Gruppe an der Sportschule in Erfurt. Auf Inlinern skaten will „Elli“ aber nach Möglichkeit trotzdem so oft wie möglich – auch in und für Großenhain.

Artikel-URL: <http://www.sz-online.de/nachrichten/grossenhainerin-skatet-zu-wm-bronze-3492874.html>